



Ende August



wird versandbereit:



Die seit langem fehlende deutsche Monographie über

VAN EYCK

von Kurt Pfister

Mit einer mehrfarbigen Tafel und 70 ganzseitigen Netzätzungen

Geheftet ca. 170 M., Pappband ca. 250 M., Ganzleinenband ca. 300 M.

Das Problem Van Eyck hat seit jeher die Forschung nicht minder als die Kunstfreunde beschäftigt und zur Diskussion angeregt. Der Verfasser, der ja durch andere Arbeiten bereits bewiesen hat, dass ihm die Fähigkeit grosszügiger Betrachtung besonders eignet, geht an diese Fragen von ihrer innersten menschlichen Seite heran und stellt sie klar und einfach dar, so dass sie den Leser mit ihrer schicksalhaften Schwere ergreifen.

Besonderen Wert erhält das Buch aber noch durch den *Abdruck des grössten Teiles von den erhaltenen Dokumenten, Berichten und Nachrichten*, auf die nicht nur jeder Forscher, sondern auch jeder ernsthafte Freund Eyckscher Kunst zurückgreifen muss, und durch einen *Katalog des gesamten Werkes*.

Die *Abbildungen* geben alles wieder, was den beiden Brüdern mit Recht zuzuschreiben ist: die *Miniaturen* der Codices zu Mailand und Turin, den *Genter Altar* in seinen einzelnen Teilen und im Gesamtanblick, die *übrigen Gemälde* und die *Handzeichnungen*. Auf die Wiedergabe und den Druck wurde die grösste Sorgfalt verwendet.

Das Thema Eyck ist durch die Diskussion um Spengler hochaktuell. Unabhängig davon verbürgt schon dieser Künstlernamen, wie der Name des Verfassers schnellen Absatz.

Wir erbitten daher Ihre reichliche Bestellung.

DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN